

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Erik Marquardt (KV Berlin-Treptow/Köpenick)

Änderungsantrag zu WP-01-K3

Von Zeile 650 bis 653:

~~Seenotrettung ist eine humanitäre Verpflichtung. Wir treten weiter für eine staatliche EU-Seenotrettungsmission ein. Solange dies nicht erreicht ist, wollen wir die Förderung der zivilen Seenotrettung fortführen. Frontex muss parlamentarisch engmaschig überwacht werden und Einsätze beenden, bei denen Menschenrechtsverletzungen stattfinden. Es muss einfacher werden, Frontex und nationale Behörden für Rechtsverstöße zur Rechenschaft zu ziehen. Seenotrettung ist eine humanitäre Verpflichtung. Wir treten weiter für eine staatlich koordinierte EU-Seenotrettung und die Unterstützung von zivilen Seenotrettungsorganisationen ein.~~ Der Kriminalisierung der Seenotrettung oder humanitären Hilfe stellen wir uns entgegen.

Begründung

Frontex taucht bisher im Wahlprogramm nicht auf. Ich habe hier die bestehende Beschlusslage etwas gekürzt. Außerdem stehen wir für eine "staatlich koordinierte" Seenotrettung. Das muss am Ende nicht unbedingt eine staatlich Seenotrettung sein, wie wir zum Beispiel an den zivilen Nichtregierungsorganisationen DLRG und DGzRS sehen, die in Deutschland für die Seenotrettung verantwortlich sind.

weitere Antragsteller*innen

Jutta Paulus (KV Neustadt-Weinstraße); Michael Bloss (KV Stuttgart); Karoline Otte (KV Northeim/Einbeck); Michael Sebastian Schneiß (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Johannes Wagner (KV Coburg-Stadt); Marcus Schmitt (KV Frankfurt); Lars Klaus Aßhauer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Anja Boenke (KV Leverkusen); Helga Keller-Zenth (KV München-Land); Santharupiny David (KV Leverkusen); Antje Westhues (KV Bochum); Elias Leikeb (KV Bamberg-Stadt); Vito Dabisch (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Willi Junga (KV Berlin-Kreisfrei); Sabine Grützmacher (KV Oberberg); Stephanie Aeffner (KV Pforzheim und Enzkreis); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Sebastian Hansen (KV Würzburg-Land); Jonathan Philip Aus (KV Berlin-Neukölln); sowie 55 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.